



Mittwoch, 19. September 2018

Pfeiffersche Stiftungen

Qualität. Perspektiven. Sachsen-Anhalt.
3. Palliativ- und Hospizsymposium in der Johanniskirche Magdeburg

3. Palliativ- und Hospizsymposium Magdeburg

Preis & Teilnahmebedingungen:

Das vorliegende Programm entspricht dem derzeitigen Planungsstand. Änderungen behalten wir uns vor.
Der Teilnahmepreis für das 3. Hospiz- und Palliativsymposium beträgt 95 € inkl. gesetzlicher MwSt. Anmeldungen bis zum 30. Juni 2018 zahlen den Frühbuchepreis von 70 € inkl. gesetzlicher MwSt. Darin enthalten sind die Tagungsunterlagen sowie die Tagungsverpflegung. Ihre Anmeldung ist mit Eingang beim Veranstalter verbindlich. Die Anmeldebestätigung senden wir Ihnen per Mail, die Rechnung auf dem Postweg zu. Bei Stornierung nach dem 31.07.2018 wird der volle Betrag berechnet, Ersatzteilnehmer können benannt werden.

Bitte melden Sie sich mit Ihrem vollen Namen, Funktion, Namen Ihrer Organisation und der Rechnungsadresse per Mail an unter: symposium@pfeiffersche-stiftungen.org oder per Fax an 0391 857814.

Fortbildungspunkte für Ärzte und Pflege sind beantragt.

Veranstalter

Pfeiffersche Stiftungen
Pfeifferstraße 10
39114 Magdeburg
symposium@pfeiffersche-stiftungen.org
www.pfeiffersche-stiftungen.de

Organisation

contec – Management- und Unternehmensberatung
Weronika Pischniok, veranstaltungen@contec.de
Gesundheitscampus-Süd 29, 44801 Bochum
Telefon: +49 (0) 234 45273 0, Fax: +49 (0) 234 45273 99
info@contec.de | contec.de | conquaesso.de

Pfeiffersche Stiftungen

Die Pfeifferschen Stiftungen möchten über ihren ursprünglichen Versorgungsauftrag hinaus die Vernetzung der Hospiz- und Palliativversorgung im Land Sachsen-Anhalt weiter stärken. Zu diesem Zweck veranstalten wir am **19. September 2018** in Magdeburg das **3. Palliativ- und Hospizsymposium**. Im Rahmen der Veranstaltung kommen Fachleute aus den Bereichen Medizin, Pflege, Verbände sowie Wissenschaft und Forschung zusammen, um gemeinsam Maßnahmen und Modelle zur Weiterentwicklung der regionalen Hospiz- und Palliativversorgung zu diskutieren. Mit vielen interaktiven Elementen wird das Symposium eine breite Diskussionsplattform für die unterschiedlichen Beteiligten schaffen. Dabei steht vor allem der Transfer aktueller Herausforderungen aus der Praxis auf die institutionelle Ebene im Fokus.

Wir danken unseren Partnern:

Mitveranstalter



Partner



In Kooperation mit:



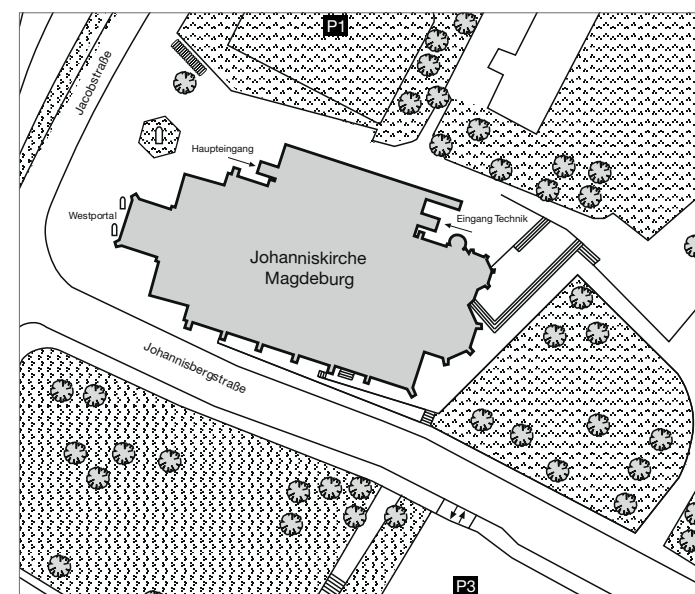
Anfahrt zur Johanniskirche

Veranstaltungsort:

Johanniskirche
Johannisbergstraße 1
39104 Magdeburg

Gebührenpflichtige Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe

Mit der Straßenbahn eine Haltestelle ab „City Carré“ bis zum Allee-Center.



Programmbeirat

Ulrich Paulsen,

Vorstandsvorsitzender HPV Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. med. Christoph Kahl,

Sprecher der LV Sachsen-Anhalt der DGP, Klinikum Magdeburg

Prof. em. Dr. med. Bernt-Peter Robra, M.P.H

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Dr. med. Gernot Heusinger von Waldegg,

Hospiz- und Palliativzentrum Pfeiffersche Stiftungen

Tabea Friedersdorf,

Hospiz- und Palliativzentrum Pfeiffersche Stiftungen

Dr. med. Toralf Bernig,

Universitätsklinikum Halle

Prof. Dr. Gabriele Meyer,

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**WWW.
CHARTA-FUER-
STERBENDE.DE**

*Wir
unterstützen
die **Charta***

Qualität. Perspektiven. Sachsen-Anhalt.

3. Palliativ- und Hospizsymposium am 19.09.2018 in der Johanniskirche Magdeburg

Programm

09:00 Uhr	Check-In, Begrüßungskaffee	
09:15 Uhr	Eröffnung	Christoph Radbruch, Vorstandsvorsitzender Pfeiffersche Stiftungen
09:25 Uhr	Grußwort der AOK Sachsen-Anhalt	Cornelia Schulz, Leiterin der Unternehmenseinheit Gesundheitsleistungen der AOK Sachsen-Anhalt
09:40 Uhr	KEYNOTE:	Prof. Dr. Hans Christof Müller-Busch, Ltd. Arzt i.R. Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
10:00 Uhr	Definitionsansätze der Pflege- und Versorgungsqualität in der Palliative Care – Worauf kommt es an?	Prof. Dr. Gabriele Meyer, Leiterin des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaften Universität Halle Wittenberg
10:30 Uhr	Zertifizierung: Klotz am Bein oder Entwicklungschance?	Heiner Melching, Geschäftsführer DGP
11:00 Uhr	Kaffeepause	
11:30 Uhr	Evidenzbasierter Qualitätsbegriff: Ein Überblick	Dr. med. Bernd Oliver Maier, (angefragt) Chefarzt Med. Klinik III/ Palliativmedizin und Onkologie, St. Josefs-Hospital Wiesbaden
12:00 Uhr	PODIUM: Qualität aus Sicht der Leistungserbringer und Kostenträger	Jens Henniscke, (angefragt) Leiter der TK-Landesvertretung Sachsen-Anhalt Ralf Dralle, (angefragt) Vorstandsvorsitzender AOK Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Hans Christof Müller-Busch, Ltd. Arzt i.R. Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe Markus Seibt, geschäftsführender Leiter der SAPV im Vogtlandkreis
13:00 Uhr	Mittagspause	
14:00 Uhr	Vier Workshop-Sessions parallel:	
	■ Workshop 1: Pädiatrische Palliativversorgung: Was ist Qualität bei schwerstkranken Kindern Moderation: Prof. Dr. Bernt-Peter Robra	Dr. Toralf Bernig, Oberarzt, kommissarischer Consultant Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Station K1 Universitätsklinikum Halle Dr. med. Volker Aumann, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Schwerpunkt Kinderhämatologie und -onkologie, Universitätsklinikum Magdeburg
	■ Workshop 2: Hospizliche Kultur und Prävention in Pflegeheimen etablieren Moderation: Dr. Gernot Heusinger von Waldegg	Jürgen Spicher, Fachreferent für Altenhilfe und Hospiz beim Caritasverband für das Bistum Aachen e.V. Dennis Krebs, Organisationsberater und Pflegewissenschaftler, contec GmbH

■ **Workshop 3:**
Ehrenamtliche Begleitung: Menschliche statt fachliche Qualität?
Moderation: Ulrich Paulsen

Benno Bolze,
Geschäftsführer DHPV, Berlin

Sindy Herrmann,
stellv. Vorsitzende Hospiz- und Palliativverband Sachsen-Anhalt

Dr. med. Ulrich Apel,
Facharzt für Allgemein- und Palliativmedizin, Wolmirstedt

Rieke Schnakenberg, MPH,
wiss. Mitarbeiterin Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften, Department für Versorgungsforschung Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

■ **Workshop 4:**
Advance Care Planning in der häuslichen Begleitung alter und schwerstkranker Menschen
Moderation: Tabea Friedersdorf

15:15 Uhr **SCHLUSS-PODIUM:**
Qualität. Perspektiven. Sachsen-Anhalt. Was ist jetzt zu tun? Wie geht es weiter?

Petra Grimm-Benne,
Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt

Christoph Radbruch,
Vorstandsvorsitzender Pfeiffersche Stiftungen

Prof. em. Dr. med. Bernt-Peter Robra,
ehem. Direktor Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Prof. Dr. Christoph Kahl,
Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin Klinikum Magdeburg gGmbH

Ulrich Paulsen,
Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverband Sachsen-Anhalt e.V. (HPV)

Prof. Dr. Gabriele Meyer,
Leiterin des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaften Universität Halle Wittenberg

16:45 Uhr **Ende des 3. Palliativ- und Hospizsymposiums**

Anmeldung wird erbeten bis zum 31. Juli 2018
per Mail: symposium@pfeiffersche-stiftungen.org oder
Fax: 0391 857814

